

Can-Am Spyder RS Roadster CAN AM

Bombardier

Details



Preis King 9.888 €

MwSt. nicht ausweisbar

Typ	Motorrad
HU	05/2026
Laufleistung	45.994 km
Kraftstoff	Benzin
Getriebe	Schaltgetriebe
Erstzulassung	05/2008

Verbrauch & Umwelt

Kraftstoffverbrauch innerorts: 0.0 l/100 km
Kraftstoffverbrauch außerorts: 0.0 l/100 km
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 0.0 l/100 km
CO²-Emissionen kombiniert: ca.: 0.0 g/km
Emissionsklasse:
Umweltplakette:

Ausstattung

- ABS

Kontakt

Remscheid
Königstraße 161
42853 Remscheid

Tel.: +49 (0)2191 882288
E-Mail: info@king-bikes.de

Can-Am Spyder RS Roadster CAN AM

Bombardier

Fahrzeugbeschreibung

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Fahrzeug.

Dieses CAN-AM SPYDER RS verfügt unter anderem über die folgenden Attribute:

Koffersystemträger und Seitenkoffer - Topcaseträger GIVI

GIVI V46 Monokey Topcasesystem - silber

GIVI Seitenkofferträger

GIVI Seitenkoffer links und rechts - silber

Tankpad

Smartphone Halter mit Induktionisladung

CAN AM Federbein Protektor

GIVI Touringverkleidungsscheibe

ROTAX 990 Motor

OXFORD Griffheizung - einstellbar

Große Wartung mit allen Flüssigkeiten durchgeführt

Can-Am Spyder RS:

Was passiert eigentlich, wenn man an ein Schneemobil Räder montiert und auf die Straße setzt?

Diese Frage beantwortet der kanadische Bombardier-Konzern mit seinem Can-Am Spyder RS.

RS steht für Roadster Sport, und das Ergebnis ist Fahrspaß pur. Das dreirädrige Fahrzeug darf wegen der Breite der vorderen Spur auch mit dem Autoführerschein bewegt werden, sofern der Fahrer sich an die Helmpflicht hält. Während viele Hersteller das X für ihre Allradmodelle in der Typenbezeichnung führen, hat sich BRP den Buchstaben dahinter im Alphabet auf die Fahnen geschrieben und spricht in der Werbung vom Y-Faktor, um den Dreiradcharakter des Spyder RS zu unterstreichen.

Geschaltet wird mit dem linken Fuß, Gas gegeben mit der rechten Hand und gekuppelt mit links. Der Can-Am Spyder wird ausschließlich per Fußbremse gestoppt, die auf alle drei Scheibenbremsen gleichzeitig wirkt.

Der 998-Kubik-V2 der Bombardier-Tochter Rotax wurde für den Einsatz im Spyder auf 72 kW / 98PS begrenzt. Das reicht immer noch, um das 361 Kilogramm schwere Dreirad in weniger als fünf Sekunden von null auf 100 km/h zu beschleunigen. Bei 180 km/h Spitze schiebt die Motorelektronik dann weiterem Schub einen Riegel vor. Vom Start weg zieht der V2 mächtig an. Der Spyder RS setzt sich auch ohne Gas geben nach Loslassen der Kupplung bei Leerlaufdrehzahl in Bewegung. Das ist besonders beim Rückwärtsgang von Vorteil, der unterhalb des 1. Gangs liegt und etwas kompliziert zu handhaben ist, so dass die rechten Finger nicht unbedingt auch noch mit dem Gasgriff beschäftigt sein möchten.

Der österreichische Motor eignet sich zum gemütlichen Bummeln bei 60 km/h im 5. Gang ebenso wie für sportliche Beschleunigung. Ab etwa 2700 Umdrehungen dürfen schon getrost die Gänge gewechselt werden. Ab knapp 5000 U/min liefert das Aggregat, das unter anderem auch in der Aprilia RSV 1000 verbaut, noch einmal zusätzlich Dampf und dreht mühelos bis weit über 8500 Umdrehungen hoch. Auf der Autobahn pendelt sich Reisegeschwindigkeit am häufigsten bei 140

Kontakt

Remscheid
Königstraße 161
42853 Remscheid

Tel.: +49 (0)2191 882288
E-Mail: info@king-bikes.de

Can-Am Spyder RS Roadster CAN AM

Bombardier

km/h ein. Dann dreht sich die Kurbelwelle 6300 Mal in der Minute. Der sonst Vibrationen nicht abgeneigte Motor läuft in diesem Bereich, wo auch das maximale Drehmoment anliegt, recht ruhig und weich.

Im Alltag lassen sich die gemeinsam mit Bosch entwickelten Fahrerassistenzsysteme trotz des Y-Cromosoms nur selten wirklich herausfordern. Am ehesten driftet noch in schnell gefahrenen, engen Kurven das Heck leicht nach außen. Doch die Traktionskontrolle fängt den mächtigen 15-Zoll-Reifen vom Format 225/50 binnen Bruchteilen von Sekunden wieder ein, ehe der Fahrer selbst überhaupt reagieren kann. Das geschieht ebenso unspektakulär wie im seltenen Fall, dass sich eines der Vorderräder bei extremen Richtungswechseln leicht von der Fahrbahn abheben sollte. Sofort greift die Stabilitätskontrolle über das Motormanagement korrigierend ein und bringt durch leichte Leistungsreduzierung den kleinen Ausreißer wieder zurück auf den Boden, ohne dass irgendwo eine ESP-Leuchte wild aufflackert oder sich irgendwo sonst der Eingriff bemerkbar macht.

Die kleine Scheibe entlastet den Oberkörper zufriedenstellend vom Fahrtwind. Freuen darf sich der Can-Am-Besitzer auch über gut gegen Nässe geschützte Füße sowie ein Staufach in der Fahrzeugfront, das 44 Liter Platz bietet und für mehr als nur den Helm reicht.

Kontakt

Remscheid
Königstraße 161
42853 Remscheid

Tel.: +49 (0)2191 882288
E-Mail: info@king-bikes.de